



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/010/2010)

am Donnerstag, 20.05.2010,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Heinz Böhme
Roswitha Grohmann
Tino Hanke
Gert Reinhold

E

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift vom 15.04.2010 | |
| 3 | Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System | V0431/10
beratend |
| 4 | Finanzmittel für Freundeskreise "Alte Feuerwehr" Oberwartha e.V. | A-OW0002/10
beschließend |
| 5 | Finanzmittel für Sommersonnenwendfeier 2010 in Oberwartha | A-OW0003/10
beschließend |
| 6 | Informationen und Anfragen | |

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kleinschmidt begrüßt die Ortschaftsräte sowie anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift vom 15.04.2010

Die Tagesordnung für die Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung am 15.04.2010 wird einstimmig bestätigt.

Herr Kleinschmidt gibt den Beschluss OW0011/10 Grundsätze zur Haushaltsplanung 2011/2012 der Landeshauptstadt Dresden, welcher in der nichtöffentlichen Sitzung am 15.04.2010 gefasst wurde, bekannt.

3 Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System V0431/10 beratend

Der Plan Hochwasservorsorge (PHD) wurde in der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am 10. Mai 2010 durch Mitarbeiter des zuständigen Fachamtes der Stadtverwaltung Dresden vorgestellt. An dieser Sitzung nahmen auch die Ortschaftsräte Oberwartha teil. Den Ortschaftsräten liegt eine umfangreiche Vorlage dazu vor. Herr Frenzel erläutert diese anhand einer Präsentation.

In dieser Vorlage sind u.a. konkrete Schutzziele und erforderliche Maßnahmen dargestellt. Für Niederwartha gibt es keine Verbesserung des bisherigen Schutzgrades. Das bereits seit mehreren Jahren diskutierte Regenrückhaltebecken in Brabschütz soll nun bis zum Jahr 2013 gebaut werden.

Die Ortschaftsräte sprachen sich dafür aus, dass die Vorlage sehr übersichtlich und verständlich ausgearbeitet ist.

Bereits 2008 forderte der Ortschaftsrat in einer Stellungnahme zur Hochwasservorsorge die Ertüchtigung der bestehenden Sandfänge im Bereich des Lotzebaches um die Grundstücke entlang des Lotzebaches bei Starkniederschlägen vor Hochwasser zu schützen. Dies soll in dieser abzugebenden Stellungnahme nochmals bekräftigt werden.

Frau Döring, Umweltamt Dresden, bemerkt, dass bis zum Herbst diesen Jahres im Rahmen der Gewässerunterhaltung diese Ertüchtigungen erfolgen sollen. Ebenso werden kleinere Maßnahmen bis zu HQ 50 im Laufe der nächsten Jahre durchgeführt.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat Oberwartha nimmt die Vorlage zum Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) gemäß Anlage als Grundlage der weiteren Arbeiten zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden zur Kenntnis und befürwortet diesen für den Bereich der Ortschaft.

Der Ortschaftsrat sieht als dringende Maßnahmen die Realisierung des Regenrückhaltebeckens in Rennersdorf an.

Weiterhin ist die Reparatur bzw. bauliche Veränderung des Sandfanges am Lotzebach im Bereich Talstraße unbedingt erforderlich.

Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Finanzmittel für Freundeskreise "Alte Feuerwehr" Oberwartha e.V. A-OW0002/10 beschließend

Vom Verein liegt ein Antrag auf Finanzhilfe bei der Sanierung des ehemaligen Gerätehauses Oberwartha vor.

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Freundeskreis „Alte Feuerwehr“ Oberwartha e.v. zur Unterstützung bei der Sanierung des ehemaligen Gerätehauses (jetzt: Vereinshaus) einen Betrag von 645 € für 2010 bereit zu stellen.

Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Finanzmittel für Sommersonnenwendfeier 2010 in Oberwartha A-OW0003/10 beschließend

Durch den Ortschaftsrat und die Mitglieder des Freundeskreises „Alte Feuerwehr“ Oberwartha e. v. wird jedes Jahr die Sommersonnenwendfeier auf dem Spielplatz in Oberwartha durchgeführt. Dabei fallen Gebühren u.a. auch für einen Miettoilettenservice und für die GEMA an. Diese Gebühren wurden jährlich durch den Ortschaftsrat getragen.

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, zur Unterstützung der diesjährigen Sommersonnenwendfeier einen Betrag von 160 € für Miettoilette und GEMA-Gebühren bereit zu stellen.

Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt informiert über ein Treffen Vor-Ort zum Thema „Mitfinanzierung beim Ausbau der Gustav-Voigt-Straße“ durch die Landeshauptstadt Dresden. Dazu gab es auch eine Aussprache bei BM Sittel gemeinsam mit BM Marx und dem Straßenbauamtsleiter Herrn Koettnitz im Rahmen der Dienstberatung der Ortsvorsteher/ Ortsamtsleiter. Herr Böhme berichtet, dass auf Grund der Haushaltskürzungen im Straßen- und Tiefbauamt keine Finanzmittel für Straßenausbau zur Verfügung stehen.

Den Ortschaftsräten liegt eine Vorlage zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden vor. Bei Änderungen bzw. Aufnahme von Straßen in der Ortschaft sollte eine Stellungnahme abgegeben werden. Die Ortschaftsräte sind einstimmig der Meinung, dass in der Ortschaft Oberwartha keine Straßen in dieses Satzung aufgenommen werden sollen.

Von einer Einwohnerin der Ortschaft kam eine Anfrage zur Nutzung des Kulturraumes mit Außengelände zur Durchführung eines Polterabends.

In der Diskussion der Räte kommt zum Ausdruck, dass dies gestattet werden sollte, jedoch sind einige Auflagen einzuhalten. Dies wird schriftlich festgehalten.

Folgende Auflagen werden vertraglich festgehalten:

- die Gärten der Mieter sind vor unbefugtem Betreten und Sachbeschädigung abzusichern, andernfalls haftet der Veranstalter für etwaige Schäden
- Die Fläche für die Scherben zum „Poltern“ muss gekennzeichnet und sollte nicht auf der Rasenfläche sein, ggf. ist ein Container aufzustellen
- die Übergabe des Grundstückes muss in gereinigten und von Scherben und anderen Unrat befreiten Zustand erfolgen

Der Vorschlag, den Platz auf dem Spielplatz dafür zu nutzen, wird abgelehnt.

Herr Kleinschmidt wird einen entsprechenden Vertrag mit den Mietparteien aushandeln.

Von der Heimatkundlichen Zentralsammlung Oberwartha (HKZS) wird ein Kostenangebot zur Anfertigung von Hinweisschildern für die „Marie Luise Bank“ und die Bank an der „Bierallee“ abgegeben.

Durch den Ortschaftsrat wird nach Beschlussfassung ein Auftrag erteilt.

Herr Fischer schlägt des weiteren vor, an der Einmündung von der Talstraße zur Hässigen Straße - auf der neuangelegten Grünfläche - einen Baum als „Eingang zur Ortschaft Oberwartha“ zu pflanzen. Dazu schlägt er z.B. vor, dass eine Kugel-Robinie gepflanzt werden könnte. Ein entsprechendes Kostenangebot übergibt er dem Ortsvorsteher.

Weiterhin bemerkt Herr Fischer, dass der Vorschlag des Ortschaftsrates an den „Fünf-Brüdern“ weitere Bäume als „Fünf-Schwestern“ zu pflanzen keinen historischen Hintergrund hat. Weitere Informationen und Anregungen werden von der HKZS dem Ortschaftsrat zugearbeitet.

Von den Anwohnern kommt die Anfrage, ob es an der Hässigen Straße - wie vor dem Neubau angeregt - ein einseitiges Parkverbot geben wird.

Dazu soll es nochmals eine Anfrage im zuständigen Fachamt geben. Herr Kleinschmidt wird sich dazu mit den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle Cossebaude in Verbindung setzen.

Herr Fuchs regt an, dass im Tännichtgrund, besonders im Bereich rund um die Wanderwege das Totholz in den Bäumen entfernt werden sollte. Dies stellt zunehmend eine Gefahr dar. Dazu wird das zuständige Fachamt der Stadtverwaltung informiert bzw. müssen die Privateigentümer aufgefordert werden. Dies wird allerdings auch durch das Fachamt erfolgen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass zur Zeit die Sanierung / Reparatur der Wanderwege im Tännicht- und Amselgrund erfolgt.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Sonja Michael
Schriftführerin